



GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ

Gemeinsam. Mehr erreichen.



Curriculum Spanisch Sek. I

Inhaltsverzeichnis

1. VORWORT: AUSSAGEN ZUM SELBSTVERSTÄNDNIS AUSSAGEN ZUM SELBSTVERSTÄNDNIS DES FACHES	1
2. UNTERRICHT IN DER SEKUNDARSTUFE I	2
3. GRUNDSÄTZE DER FACHMETHODISCHEN UND FACHDIDAKTISCHEN ARBEIT	20
4. GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG.....	22
5. LEHR- UND LERNMITTEL	24
6. ENTSCHEIDUNGEN ZU FACH- UND UNTERRICHTÜBERGREIFENDEN FRAGEN.....	24
7. ANGEBOTE ZUR FÖRDERUNG UND FORDERUNG.....	25
8. BEITRAG ZUM MEDIENKONZEPT	25
9. PERSPEKTIVEN/ZIELE FÜR DIE ENTWICKLUNG DES FACHES.....	25
10. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION	25

1. Vorwort: Aussagen zum Selbstverständnis Aussagen zum Selbstverständnis des Faches

Jeder zehnte Mensch auf der Welt spricht Spanisch. Spanien ist eines der beliebtesten Urlaubsländer der Deutschen. Nach Frankreich ist Spanien der zweitwichtigste Handelspartner Deutschlands. Spanisch ist Amtssprache in 22 Ländern der Welt. Braucht es noch mehr Argumente für das Fach Spanisch? Eine zunehmende Anzahl deutscher Schüler findet es attraktiv, Spanisch zu lernen, und unsere Fachschaft freut sich über viele motivierte Schüler, die sich in Klasse 9 oder EF freiwillig dazu entschließen. Sie trauen sich den Erwerb einer dritten Fremdsprache zu und sorgen dadurch zwanglos für eine ihren Neigungen entsprechende, leistungsorientierte Bereicherung ihrer individuellen Lernbiografie. Spanisch lernen weitet den Horizont, vermittelt Einblicke in europäische und außereuropäische Kulturen, indem es den Zugang zu Künstlern von Picasso bis García Márquez und von Cervantes bis Shakira eröffnet, und trägt so zu Allgemeinbildung und Weltoffenheit bei.

1.1 Die Fachgruppe Spanisch am Gymnasium am Moltkeplatz

Das Gymnasium am Moltkeplatz bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und dem Niederländischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums am Moltkeplatz soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse über die Schule hinaus zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate ein (DELE-Prüfung).

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt.

Mittelstufe (Wahlpflichtbereich II):

Spanisch ab Klasse 9: Erstes Lernjahr 4-stündig, zweites Lernjahr 4-stündig

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich	Kontakt
Frau Heike Stein	Fachvorsitzende Koordination DELE Betreuung Fremdsprachenassistenten	h.stein@moltke.de
Frau Dr. Barbara Verwiebe (zurzeit abgeordnet)	stellv. Fachvorsitzende Betreuung der Website Fachliche Fortbildung	b.verwiebe@moltke.de
Frau Stephanie Tischler (zurzeit abgeordnet)	Organisation Austausch mit Leganés	s.tischler@moltke.de

2. Unterricht in der Sekundarstufe I

2.1 Leistungsbewertung

Pädagogisches Ziel jeglicher Leistungsbeurteilung ist die Leistungsentwicklung und Leistungsförderung. Sie hat somit sowohl eine unterrichtsfachliche als auch eine erzieherische Funktion. Die den Lernprozess begleitende möglichst transparente Bewertung soll den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Leistungen einzuschätzen und ihre Lernprozesse optimal zu gestalten.

In die Gesamtbeurteilung gehen sowohl schriftliche Leistungen als auch sonstige Leistungen im Unterricht ein (im Verhältnis von etwa 60% zu 40%). An dieser Stelle ist auf die Vorgaben des Kernlehrplans Spanisch zu verweisen. Zu den sonstigen Leistungen zählt auch die regelmäßige schriftliche Überprüfung des Lernzuwachses im Bereich Wortschatz (Beschluss der Fachkonferenz: 30% der sonstigen Leistungen).

In den Klassenarbeiten werden jeweils mindestens einmal innerhalb der Stufe die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Sehverstehen und Leseverstehen überprüft.

2.2 Hausaufgaben und Vertretungskonzept

Hausaufgaben werden im Fach Spanisch im Sinne des Erlasses erteilt. Sie dienen der Vor- bzw. Nachbereitung des Unterrichtsstoffes. Dabei können sie als Aufgabe zur nächsten Unterrichtsstunde oder auch als Langzeitaufgabe gestellt werden (z.B. Lernen der Vokabeln, Aufgaben zum Lernen neuer Formen, Lesen einer Lektüre, Anfertigung längerer Texte, Führen eines Vokabelhefts).

Bei einer Erkrankung des Fachlehrers oder der Fachlehrerin erfolgt die Unterrichtsversorgung nach dem Vertretungskonzept der Schule, d.h. in der Sek I wird der Unterricht vertreten; der Fachlehrer oder die Fachlehrerin stellt nach Möglichkeit Vertretungsmaterial bereit. Die Aufgaben aus dem Vertretungsunterricht werden anschließend im Fachunterricht aufgenommen und besprochen.

2.3 Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 werden pro Schuljahr jeweils vier Klassenarbeiten von ein bis zwei Unterrichtsstunden geschrieben. In der 10. Klasse wird eine schriftliche Klassenarbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.

2.4 Unterrichtsvorhaben Sekundarstufe I

Klasse 9

Lehrwerk *Encuentros hoy 1* (blau markierte Einträge weisen einen Bezug zu Europa aus)

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
¡Hola!	<ul style="list-style-type: none"> – sich begrüßen und sich verabschieden <i>Me llamo ...</i> – Namen und Herkunft angeben <i>Soy de ...</i> – angeben, welche Sprachen man spricht <i>Hablo ...</i> Aussprache und Besonderheiten des spanischen Alphabetes und der Interpunktion Themenwortschatz: Länder und Sprachen 	<ul style="list-style-type: none"> - die spanischsprachigen Länder - Spanischsprachige Regionen und Länder im Kontext Europas und der Welt 	<p>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in Kontaktgesprächen artikulieren <p>Aussprache und Intonation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - elementare Aussprache- und Intonationsmuster verwenden
Unidad 1: ¡Adiós, verano! ¡Hola, amigos!	<p>Lernaufgabe (Punto final) 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> – einen spanischen Austauschschüler kennen lernen (Dialog) 	<p>Methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - dialogisches Sprechen - selektives Hören 	<p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - anhand von Stichwörtern einfache Dialoge vortragen
	<p>¡Acércate! Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – fragen und sagen, wie es jemandem geht – jemanden vorstellen 	<p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Begrüßung (<i>darse un beso</i>), Anrede <p>Methoden:</p>	<p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken, sprachliche Formen sammeln und ordnen, Regelmäßigkeiten beschreiben <p>Methodische Kompetenz:</p>

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
	<p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Subjektpronomen – der bestimmte Artikel – Substantive (Singular und Plural) – das Verb <i>ser</i> – Aussprache b, v <p>A: Mi barrio Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sein Wohnviertel vorstellen <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verb <i>hay</i> – der unbestimmte Artikel – die Verben auf -ar <p>B: Y por la tarde ... Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – erzählen, was man nachmittags macht <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Verben auf -er und -ir – die Verneinung mit <i>no</i> 	<ul style="list-style-type: none"> – Unbekannte Wörter erschließen <p>–</p> <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>chocolate con churros</i> – Kulturelle Vielfalt in Europa: Essen und Trinken <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vokabeln lernen: Kollokationen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> - gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u.a. Lückentext, Richtig-Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen - SuS können Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens (Deutsch, Fremdsprachen, Herkunftssprachen), ihres Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen <p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen (u.a. <i>dar un beso</i>) Kontakte aufnehmen <p>Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - tägliches Leben, regionale Besonderheiten <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen stellen - Präsensform von <i>ser</i>, Verben auf -ar, -er und -ir - bejahte und verneinte Aussagen machen - sie können Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten durch Artikel kennzeichnen <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung des eigenen Lebensumfeldes <p>Sprechen und Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen
Suplemento 1 (fakultativ)	– ergänzende / vertiefende Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik der Unidad 1		

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
(Bearbeitung kann parallel zur Unidad 1 erfolgen)			
Módulo 1: El alfabeto	Lernziele: – buchstabieren – fragen was ein Wort auf Spanisch bedeutet	Interkulturelles Lernen: – das spanische Buchstabieralphabet	Hörverstehen / Hör-/Sehverstehen – im Unterricht u.a. Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen Orthographie und Aussprache: – phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen weitgehend richtig verwenden Wortschatz: – die <i>comunicación en clase</i>
Unidad 2:	Lernaufgabe (Punto final) 2: – sich und die Familie dem Austauschschüler vorstellen (E-Mail)	Methodische Schwerpunkte: – Hör-/Sehverstehen – Schreiben	Sprechen und Schreiben – für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (u.a. als Tabellen, Stichwortgeländer)
	¡Acércate! Lernziele: – deine Familie vorstellen – Alter angeben Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: – das Verb <i>tener</i> – die Possessivbegleiter: <i>mi/s, tu/s, su/s</i> – <i>también, tampoco</i> – <i>Estos son [...] / Estas son [...]</i> – Themenwortschatz Familie A: Un intercambio	Interkulturelles Lernen: – Aspekte des spanischen Alltagslebens (Nachnamen) Interkulturelles Lernen:	Orientierungswissen: – Persönliche Lebensgestaltung: Familie Grammatik: – durch den Gebrauch und Stellung von Adjektiven und Adverbien Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse kennzeichnen – die Verben <i>hacer</i> und <i>estar</i> Wortschatz: – Darstellung des eigenen Lebensumfeldes Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen – einfachen didaktisierten Hörtexten (u.a. Lehrwerkstexten, einfachen Gebrauchstexten und Geschichten) nach bestimmten Vorgaben und Mustern (u.a. <i>correcto / falso</i>) wesentliche Informationen entnehmen Leseverstehen:

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – jemanden beschreiben (Charakter) – eine Adresse und Telefonnummer angeben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verb <i>hacer</i> – die Possessivbegleiter: <i>nuestro/s, vuestro/s, su/s</i> – die Adjektive (Singular und Plural) – <i>ser</i> + Adjektiv – Zahlen bis 100 – Aussprache: <i>g/j, c</i> <p>B: Mi habitación, mi mundo</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> dein Zimmer beschreiben – angeben, wo sich etwas befindet <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verb <i>estar</i> – der zusammengezogene Artikel <i>del</i> – Ortsangaben (Präpositionen) – <i>conmigo, contigo</i> – das Verb <i>poner</i> – Themenwortschatz: Zimmer 	<ul style="list-style-type: none"> – Adressen und Klingelschilder – eine E-Mail schreiben <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-Sehverstehen 	<ul style="list-style-type: none"> – kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. Postkarten, E-Mails, SMS, kurzen Briefen) wichtige Information entnehmen
Suplemento 2 (fakultativ)	– zusätzliche Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik der Unidad 2		

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
(Bearbeitung kann parallel zur Unidad 2 erfolgen)			
El mundo del español 1 (fakultativ)	<ul style="list-style-type: none"> – Gedichte (<i>oncitos</i>) – ein Test (Jugendzeitschrift) 		<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Muster- und Modelltexte durch den Austausch einzelner Wörter und Wendungen umformen bzw. Leerstellen füllen und so u.a. kurze Dialoge, Gedichte, Liedtexte, Beschreibungen, Wegbeschreibungen verschriftlichen <p>Sprachliche Mittel/Sprachliche Korrektheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Texte (u.a. kurze Geschichten, Gedichte) sinngestaltend vortragen
Módulo 2: ¿Qué hora es?	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Uhrzeit und Tageszeit angeben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – ¿Qué hora es? / ¿A qué hora ...? – de las ... / a las ... 		<p>zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben
Unidad 3: Mi instituto	<p>Lernaufgabe (Punto final) 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> – den / die Austauschschüler/in über den Tagesablauf und den Schulalltag informieren (Handynachricht / Plakat) 	<p>Methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - monologisches Sprechen - selektives und detailliertes Lesen 	<p>Selbstständiges kooperatives Sprachenlernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kleine kreative, erkundende und/oder grenzüberschreitende Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen (u.a. E-Mail-Projekte)
	<p>¡Acércate! Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Schule beschreiben – über den Stundenplan sprechen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>charla de un minuto</i> 	<p>Interkulturelle Kompetenz/Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte einer Schule in Spanien, Schule und schulisches Umfeld - Fächer, Stundenplan - Tagesabläufe

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
	<p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Diphthongverben <i>e</i> □ <i>ie</i> – <i>¿qué? vs. ¿cuál/es?</i> – <i>¿por qué? und porque</i> – <i>desde la/s ... hasta la/s ...</i> <p>Themenwortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wochentage und Schulfächer <p>A: Examen ... ¿sorpresa? Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vorschläge machen und darauf reagieren – über Schule und Noten sprechen <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verb <i>ir</i> – Diphthongverben <i>o</i> □ <i>ue</i> – Modalverben – <i>si + indicativo</i> – der zusammengezogene Artikel <i>al</i> <p>B: Un día en la vida de ... Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Tagesablauf beschreiben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p>	<p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spanisches Schulsystem und Schulalltag <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notensystem in Spanien - <i>El pádel</i> <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte über ihre Gestaltung erschließen <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Essenszeiten in Spanien 	<ul style="list-style-type: none"> - Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt spanischsprachiger Jugendlicher entwickeln, kulturspezifische Information der spanischsprachigen Lebenswelt aufnehmen und mit eigenen Erfahrungen vergleichen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen stellen - einfach formulierte Vorschläge machen (Aussagesätze, Fragen) - räumliche, zeitliche und logische Bezüge in elementarer Form darstellen (u.a. <i>cuando-</i> und <i>porque-</i>Sätze) - Präsensformen von <i>ir</i> - Räumliche, zeitliche und logische Bezüge in elementarer Form darstellen (durch Gebrauch einfacher Relativsätze) <p>Umgang mit Texten und Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden (u.a. Handlungsanweisungen aus Hinweisschildern, Hauptfiguren und Handlungen aus kurzen Geschichten, TeilnehmerInnen sowie Themen aus Gesprächen) <p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund von Überschriften und/oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte eines Textes äußern - gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u.a. Lückentext, Richtig-Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
	<ul style="list-style-type: none"> – reflexive Verben – die Verben <i>jugar, ver</i> und <i>saber</i> – das direkte Objekt bei Personen (<i>a</i>) – der Relativsatz mit <i>que</i> <p>Themenwortschatz: Tagesablauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schuluniformen (México) - Frühstück in Spanien und México <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule und Schulalltag in einem Video präsentieren (MKR 4.1, 1.4) 	
<p>Suplemento 3 (fakultativ) (Bearbeitung kann parallel zur Unidad 3 erfolgen)</p>	<p>– ergänzende / vertiefende Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik der Unidad 1</p>		
<p>Evaluación 1 (Unidades 1-3) (fakultativ)</p>			
<p>Módulo 3: ¿Qué te gusta hacer?</p>	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sagen, was du (nicht) magst – über Hobbys sprechen <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Verb <i>gustar</i> – betontes Personalpronomen mit Präposition (<i>a mí, a ti, a él/ella</i>) 	<p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>actividades extraescolares</i> 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorwissen aktivieren (u.a. ein Vokabelnetz erstellen) <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich in elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Interviewgesprächen artikulieren und mit elementaren sprachlichen Mitteln ihre Interessen benennen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In einfacher Form über Wünsche, Vorlieben, Interessen sprechen/modale Hilfsverben

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
	– Themenwortschatz: Freizeitaktivitäten		
Unidad 4: ¡Feliz cumpleaños!	Lernaufgabe (Punto final) 4: – ein Geschenk für eine/n Freund/in aus- suchen	Methodische Schwerpunkte: - dialogisches Sprechen - Sprachmittlung	Sprechen: sich in elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Interview- gesprächen artikulieren und mit elementaren sprachlichen Mitteln ihre Interessen benennen.
	<p>¡Acércate! Lernziele: – Datum angeben – telefonieren</p> <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: – Themenwortschatz: Monate, Geburts- tag</p> <p>A: El blog de Rafa Lernziele: – über Pläne sprechen – sagen, wie man sich fühlt</p> <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: – Futur (<i>ir a</i> + Infinitiv) – <i>estar</i> + Adjektiv – <i>bueno/-a, malo/-a</i>, Verkürzung <i>buen/mal; gran</i> – <i>primer, tercer</i> – <i>acabar</i> + Infinitiv</p> <p>B: Un regalo perfecto</p>	<p>Interkulturelles Lernen: - Geburtstagstraditionen in Spanien / Latein- amerika - <i>Cumpleaños feliz</i> (Lied) - <i>la piñata</i> - Besonderheit des la- teinamerikanischen Spanisch (<i>ustedes</i>)</p> <p>Methoden: - Sprachmittlung: einen spanischen Text auf Deutsch zusammen- fassen</p> <p>Interkulturelles Lernen: - la quinceañera (México)</p>	<p>Interkulturelle Kompetenzen/Orientierungswissen: - Gesellschaftliches Leben: Feste und Traditionen - jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse</p> <p>Sprachmittlung: - einfache, für die Bewältigung der Situation notwendige Informatio- nen (u.a. Anweisungen, Erklärungen) in Deutsch zusammenhän- gend und in Spanisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben</p> <p>Grammatik: - <i>futuro perifrástico</i></p> <p>Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: - Hilfsmittel zum Nachschlagen (zweisprachige Schülerwörterbü- cher)</p>

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich verabreden – über Vorlieben und Abneigungen sprechen <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – die Begleiter <i>mucho/poco</i> – die indirekten Objektpronomen – die Verben <i>dar</i> und <i>venir</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten des mexikanischen Spanisch <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch 	
<p>Suplemento 4 (fakultativ) (Bearbeitung kann parallel zur Unidad 4 erfolgen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – ergänzende / vertiefende Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik der Unidad 1 		
<p>El mundo del español 2 (fakultativ)</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Interview mit Sergio Alamar (spanischer Blindenfußballer) – Álvaro Soler, Volar (Lied) 		<p>Werte, Haltungen, Einstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in ihrer Lebenswelt Spuren der spanischen Sprache und spanischsprachigen Kulturen entdecken (Popsongs/berühmte Personen)
<p>Módulo 4: La ropa</p>	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das Aussehen von jemandem beschreiben – Kleidung und Farben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p>		<p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der eigenen Person

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
	<ul style="list-style-type: none"> - Demonstrativbegleiter und Pronomen (<i>este, ese</i>) - Themenwortschatz: Kleidung, Farben 		
Unidad 5: ¡Ven a Madrid!	Lernaufgabe (Punto final) 5: <ul style="list-style-type: none"> - dem / der Austauschschüler/in die eigene Stadt / Region vorstellen 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - detailliertes Hörverstehen - globales und selektives Lesen 	Methodische Kompetenz: kleine kreative, erkundende und/oder grenzüberschreitende Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen (u. a. E-Mail-Projekte)
	¡Acércate! Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - jemanden zu etwas auffordern - sagen, was man am Wohnort unternehmen kann Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - der bejahte Imperativ - unregelmäßige Imperative (<i>haz, ten, ven</i>) - das Verb <i>conocer</i> A: Una carrera solidaria Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - seine Meinung äußern - Wiedergeben, was jemand sagt 	Interkulturelles Lernen: <ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten Madrid - <i>ir de tapas</i> Methoden:	Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierten Lesetexten, unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Informationen entnehmen Methodische Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben (u.a. Schlüsselwörter und -sätze unterstreichen oder farblich markieren, Sinnabschnitte kennzeichnen, Überschriften finden) Umgang mit Texten und Medien: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Texte umformen und gestalten (u.a. Dialoge ergänzen und auf Tonträger aufnehmen, Erzähltexte ergänzen, abwandeln und/oder zu Ende schreiben). Grammatik: <ul style="list-style-type: none"> - Bitten und Aufforderungen formulieren - affirmativer imperativo - Aussagen und Sätze mit einfachen Konnektoren (u.a. <i>y, o, pero, primero, entonces, después, además, finalmente</i>) verbinden - Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse durch den Gebrauch von Pronomina kennzeichnen Zusammenhängendes Sprechen: <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen Sätzen Bilder, Orte und Wege beschreiben

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
	<p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die direkten Objektpronomen - das Verb <i>decir</i> - die indirekte Rede und Frage (Präsens) <p>B: Preparados, listos, ¡ya! Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sagen, was jemand gerade tut - nach dem Weg fragen, einen Weg beschreiben <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - estar + gerundio - der Imperativ der reflexiven Verben - Verben mit Stammwechsel (e/i) 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte gliedern: Überschriften und Abschnitte finden <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - San Silvestre Vallecana <p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - detailliertes Hörverstehen <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Madrid Río 	
<p>Suplemento 5 (fakultativ) (Bearbeitung kann parallel zur Unidad 5 erfolgen)</p>	<p>- ergänzende / vertiefende Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik der Unidad 1</p>		
<p>Módulo 5: Hacer la compra</p>	<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittel einkaufen - fragen, wieviel etwas kostet 	<p>Interkulturelles Lernen:</p>	<p>Handeln in Begegnungssituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - in einfachen kurzen Rollenspielen elementare Situationen im spanischsprachigen Ausland simulieren (einkaufen) <p>Sprachmittlung:</p>

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
	Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> – Zahlen über 100 – Themenwortschatz: Lebensmittel und Mengenangaben 	<ul style="list-style-type: none"> - el gazpacho (Rezept) 	<ul style="list-style-type: none"> - einfache, für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen (u.a. Anweisungen, Erklärungen) in Deutsch zusammenhängend und in Spanisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben Interkulturelle Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> - Spanischsprachige Welt, „typisch spanische Waren“
Unidad 6: ¡Viva México!	Lernaufgabe (Punto final) 6: <ul style="list-style-type: none"> – einen Reiseblog erstellen 	Methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - (kreatives) Schreiben - Sprachmittlung 	Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> - eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten
	¡Acércate! Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> – ein Land vorstellen – über das Wetter sprechen Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: <ul style="list-style-type: none"> – Jahreszahlen A: El diario de Julio Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> – erzählen, was man erlebt hat – Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: – das <i>pretérito indefinido</i> der regelmäßigen Verben – das <i>pretérito indefinido</i> der Verben <i>ser</i> und <i>ir</i> – <i>hace...</i> 	Interkulturelles Lernen: <ul style="list-style-type: none"> - Eckdaten Mexikos - mexikanische Währung Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - Fehler korrigieren Interkulturelles Lernen: <ul style="list-style-type: none"> - Sehenswürdigkeiten (Ciudad de México) 	Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (u.a. Postkarten, E-Mails, kurze Briefe) und mit kurzen einfach strukturierten Sätzen eigene Erlebnisse und Erfahrungen darstellen Werte, Haltungen und Einstellungen: <ul style="list-style-type: none"> - in ihrer Lebenswelt Spuren der spanischen Sprache und spanischsprachigen Kulturen (u.a. berühmte Personen, Symbole) Wortschatz: <ul style="list-style-type: none"> - elementare Kontaktgespräche (Wetter) Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen: <ul style="list-style-type: none"> - eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten Sprechen und Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> - bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen bzw. um Wiederholung bitten sowie bei Ausdrucksschwierigkeiten sinnverwandte Wörter benutzen Sprachmittlung: <ul style="list-style-type: none"> - einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben Hörverstehen:

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
	<p>– <i>cuando</i> (Temporalsatz) – <i>nunca, nada, nadie</i> – <i>antes de / después de + Infinitiv</i> – <i>me gustaría</i></p> <p>B: México es otro mundo Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstaunen ausdrücken <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> – das pretérito indefinido (einige unregelmäßige Verben) – angehängtes Pronomen beim Imperativ, Infinitiv und gerundio – die Begleiter <i>todo</i> und <i>otro</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachmittlung: Wörter umschreiben <p>Interkulturelles Lernen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Besonderheiten des mexikanischen Spanisch (Verkleinerungsform) <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Reiseblog erstellen (MKR 1.2) 	<ul style="list-style-type: none"> - einfach formulierten authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten (u. a. Durchsagen, kurzen Wetterberichten, Telefonaten, einfachen Popsongs) ggf. nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über vergangene Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten oder erzählen und dabei grundlegende Tempusformen anwenden (indefinido)
<p>Suplemento 6 (fakultativ) (Bearbeitung kann parallel zur Unidad 6 erfolgen)</p>	<p>– ergänzende / vertiefende Aufgaben zu Wortschatz und Grammatik der Unidad 6</p>		
<p>Evaluación 2 (Unidades 4-6) (fakultativ)</p>			

Unidad	Lernaufgabe Unterkapitel Kommunikative Lernziele / sprachliche Mittel	Methoden / Methodische Schwerpunkte Interkulturelles Lernen	Lehrplanbezug Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in NRW (2009)
El mundo del español 3 (fakultativ)	<p>Más México! ¿Tienes un chicle? (Sachtext) Guacamole (Rezept) El día de muertos La cucaracha, La bamba (Lieder)</p> <p>Fiestas y tradiciones: Navidad / La Pascua</p> <p>Un mensaje muy raro desde México (Auszug aus einer Lektüre)</p>		<p>Orientierungswissen: Gesellschaftliches Leben: kulturelle Ereignisse / Feste</p> <p>Hörverstehen: - einfach formulierten authentischen Hörtexten ggf. nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Leseverstehen: - kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten (u.a. Postkarten, E-Mails, SMS, kurzen Briefen) wichtige Information entnehmen</p>
Módulo 6: Latinoamérica (fakultativ)	<p>Lernziele: – etwas vergleichen – Besonderheiten hervorheben</p> <p>Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: – Komparativ und relativer Superlativ – tan(to) ... como</p>	<p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung eines lateinamerikanischen Landes (MKR 1.2) 	<p>Orientierungswissen: - Spanischsprachige Welt, Regionen: Regionale Besonderheiten</p> <p>Wertung, Haltung, Einstellung: - in ihrer Lebenswelt Spuren der spanischen Sprache und spanischsprachige Kulturen entdecken</p>

Klasse 10

Lehrwerk Encuentros hoy 2,

1. Halbjahr: Puffer + Unidad 1-3A; 2. Halbjahr: Unidad 3B-5

Unidad, Inhalte	Kommunikative Lernziele	Grammatik / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel	Methodische Schwerpunkte, Landeskunde/Interkulturelle Kompetenzen
Puffer / Wiederholung z. B mit ¡Hola!	Über Vergangenes sprechen (z.B. Ferien)	Indefinido (Wdh) Wiederholung Basisvokabular	- Festigung/Wiederholung
U 1 Galicia: Una comunidad diferente	<ul style="list-style-type: none"> - Über Besonderheiten einer Region sprechen - Besondere Eigenschaften ausdrücken - Erzählen, wie es früher war - Dinge miteinander vergleichen - Über Erlebnisse und Situationen in der Vergangenheit berichten - España y sus lenguas - Jemanden auffordern, etwas nicht zu tun - Jemanden beruhigen 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Hay que</i> - Der Superlativ der Adjektive - <i>Me encanta</i> - <i>das pretérito imperfecto</i> - der Komparativ der Adjektive und Adverbien - Das Relativpronomen <i>lo que</i> - Der Begleiter <i>aquel</i> - Verwendung <i>pretérito indefinido/ pretérito imperfecto</i> - Der verneinte Imperativ 	<ul style="list-style-type: none"> - Monologisches Sprechen - Selektives Lesen - - Mehrsprachigkeit in Spanien - <i>Galicia y el País Vasco</i> - Franco-Diktatur - Wortschatz erschließen in anderen romanischen Sprachen (Galizisch) - <i>Fiestas tradicionales</i> Medienkompetenz: - Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen - Regeln für digitale Kommunikation
U 2 Lo que me importa	<ul style="list-style-type: none"> - Eine Diskussion führen (Auslandsaufenthalt) - Sagen, was einem wichtig ist - Gefühle und Wünsche ausdrücken - Vor- und Nachteile benennen - Seine/ ihre Meinung zu etw. ausdrücken - Eine Diskussion führen - Jemanden höflich zu etwas auffordern 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Possessivpronomen - Die Adverbien auf -mente - <i>lo + Adjektiv (lo bueno/ lo malo)</i> - <i>en cambio</i> - Der <i>subjuntivo</i> nach Verben der Willens- und Gefühlsäußerung (<i>quiero que...</i>) - Der <i>subjuntivo</i> nach unpersönlichen Ausdrücken (<i>es importante que/ es necesario que</i>) - <i>No creo/ no pienso que + subjuntio</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - dialogisches Sprechen - <i>España es más que flamenco</i> - Aktivitäten spanischer Jugendlicher im Internet - spanische Presse - Öffentliche Verkehrsmittel in Madrid Medienkompetenz: - Eigene Mediennutzung reflektieren - Auswirkung von Cybergewalt und Reaktionsmöglichkeiten kennen

	<ul style="list-style-type: none"> - Aufforderungen einer anderen Person wiedergeben - Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Die doppelte Verneinung (<i>no...nada/nadie /nunca</i>) - <i>el presente de indicativo</i> (Wdh.) - Adjektive und Begleiter (Wdh.) - Der Imperativ mit <i>usted</i> - Die indirekte Aufforderung 	
U 3 El Cono Sur	<ul style="list-style-type: none"> - Empfehlungen geben -über Gemeinsamkeiten und Unterschiede sprechen -Wortwiederholungen vermeiden -Mengenangaben verwenden -über historische Ereignisse sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - der reale Bedingungssatz mit <i>si</i> - häufigste Formen des Konditional (<i>podrías, deberías</i>) -Themenwortschatz: Wetter (Wdh.) -der absolute Superlativ (<i>-ísimo; super+Adjektiv</i>) - <i>te aconsejo/ te recomiendo que + subjuntivo</i> - das Relativpronomen <i>donde</i> -Adjektive mit <i>ser</i> oder <i>estar</i> (<i>rico, malo, bueno</i>) - die doppelte Verneinung (<i>no... ningún</i>) -zwei Objektpronomen im Satz -die Begleiter <i>tanto, mismo</i> -<i>cualquier, cada</i> -Verkleinerungsformen (<i>-ito</i>) -Wdh. Jahreszeiten -die Konjugation <i>después de que + indicativo</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - Geographie Argentiniens - die Metropole Buenos Aires - das argentinische Spanisch - regionale Spezialitäten (<i>el mate, el asado</i>) - das ländliche Argentinien - die spanische Sprache weltweit -<i>Tres cosas que tal vez no sabías de Sudamérica</i> <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quellen dokumentieren
U 4 ¡Descubre las Baleares!	<ul style="list-style-type: none"> - Reiseeindrücke schildern: einen Reiseblog verfassen - Erwartungen und Überraschungen ausdrücken - Sagen, was jemand heute gemacht hat - Sich differenziert äußern - Konsequenzen aufzeigen 	<ul style="list-style-type: none"> -vorangestelltes Objekt -das <i>préterito perfecto</i> Die Konjunktionen <i>aunque</i> und <i>hasta que</i> mit Indikativ -kontrastive Verwendung von <i>préterito perfecto</i> und <i>pretérito indefinido</i> -weitere Konnektoren: <i>asimismo, por lo tanto, no obstante</i> -<i>el pretérito perfecto del subjuntivo</i> (rezeptiv) -Ordinalzahlen (Wdh.) 	<ul style="list-style-type: none"> -Klischees und Stereotypen erkennen und hinterfragen -Jugendsprache -Umweltschutz auf den Balearen -Schule und Berufsausbildung in Spanien <p>Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Medienprodukte gestalten und präsentieren

		-Bedeutungsänderungen der Adjektive je nach Stellung: <i>antiguo/-a, nuevo/-a, único/-a, pobre, grande</i>	
U 5 Y después del instituto, ¿qué?	-ein Bewerbungsgespräch führen -persönliche Stärken und Schwächen angeben -zeitliche Abläufe in der Vergangenheit schildern -Vermutungen formulieren -einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben verfassen	- <i>por lo cual</i> -Konjunktionen mit <i>subjuntivo (antes de que, para que, sin que)</i> -das <i>pretérito pluscuamperfecto</i> - <i>ir/quedarse/ salir + gerundio</i> -das <i>futuro simple</i> -Vergangenheitszeiten (Wdh.)	-monologisches und dialogisches Sprechen -ein Persönlichkeitstest -Berufsalltag in Spanien -formale Briefe schreiben Medienkompetenz: -Informationen im Internet kritisch bewerten

3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

3.1 Überfachliche und fachliche Grundsätze

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechkanäle geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden

sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO Sek I sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- **Schriftliche Arbeiten:** In Klasse 9 und Klasse 10 werden zwei ein- bis zweistündige Arbeiten pro Halbjahr geschrieben
- **Mündliche Prüfungen:** Die zweite Klassenarbeit im 1. Halbjahr der Klasse 10 wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.
- **Wörterbucheinsatz in Klassenarbeiten:** in den Klassenarbeiten der Klasse 9 und 10 sind keine Wörterbücher als Hilfsmittel zugelassen.

Grundsätze der Leistungsbewertung: Klassenarbeiten

Grundsätze der Notenfindung:

Für das Erreichen der Note ausreichend sind 50% der Gesamtpunkte zu veranschlagen. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein

Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

Inhalt: Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse

Sprache: Grad der Verständlichkeit der Aussage u.a. Reichhaltigkeit und Differenziertheit des Vokabulars, Komplexität und Variation des Satzbaus, orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit, sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit

2. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten

-
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
 - punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
 - Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülerinnen und Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klassenarbeiten bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schülerinnen und Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Klassenarbeiten sollen den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit geben, Gelerntes in sinnvollen thematischen und inhaltlichen Zusammenhängen anzuwenden. Hierzu werden rezeptive und produktive Leistungen in mehreren Teilaufgaben überprüft, die zumeist inhaltlich miteinander verknüpft sind. Es ist darauf zu achten, dass verschiedene Kompetenzen wie Hör(-seh)verstehen, Leseverstehen sowie Mediation in zunehmend komplexeren Aufgabenstellungen geprüft werden.

Es werden geschlossene, halboffene und offene Aufgaben gestellt, wobei der Anteil offener Aufgaben im Laufe der Lernzeit steigt. Die Bewertung geschlossener und halboffener Aufgaben orientiert sich an der Zahl der richtigen Lösungen, für die jeweils Punkte vergeben werden. Je nach Aufgabenzuschnitt sind unterschiedliche Punktzusordnungen möglich.

Bei offenen Aufgaben wird zwischen inhaltlicher und sprachlicher Leistung differenziert. Hierbei wird die sprachliche Leistung bei der Notenbildung in der Regel deutlich stärker berücksichtigt. Mit zunehmender Komplexität der Aufgabenstellung (Jg. 10) kann die inhaltliche Leistung mit max. 40 % in die Note der Teilaufgabe einfließen. Folgende weitere Kriterien können bei der Beurteilung der Leistung herangezogen werden:

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klassenarbeiten oder bei Gesprächsbedarf

-
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

5. Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

Klasse 9:

Schülerbuch: *Encuentros hoy, Bd.1 (Cornelsen)*

Klasse 10:

Schülerbuch: *Encuentros hoy, Bd.2 (Cornelsen)*

Für beide Stufen:

2 in 1 Grammatik zum Nachschlagen, (Schroedel) (Anschaffungsempfehlung)

Ein- und zweisprachige Wörterbücher werden von der Schule gestellt und in beiden Stufen zu Übungszwecken eingesetzt.

Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüre-reihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.

6. Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

Für längere Studienaufenthalte an einer Schule im spanischsprachigen Ausland bietet sich vor allem die Jahrgangsstufe EF an. Neben kommerziellen Anbietern gibt es Stipendienangebote, u.a. des deutschen Bundestags und des Landes NRW. Das Gymnasium am Moltkeplatz informiert alle interessierten Eltern sowie Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Elternabends gegen Ende des ersten Schulhalbjahres der Jahrgangsstufe 10. Nach Möglichkeit sollen „Rückkehrer“ über Erfahrungen während des Auslandsaufenthalts berichten.

Fremdsprachenassistenten

Das Gymnasium am Moltkeplatz setzt im Wechsel mit den anderen modernen Fremdsprachen regelmäßig Fremdsprachenassistenten ein.

7. Angebote zur Förderung und Forderung

In der DELE-AG können sich die Schülerinnen und Schüler auf die DELE-Prüfung zum Erwerb des international anerkannten Spanisch-Sprachenzertifikats vorbereiten (Niveau A1 - B1).

Alle Lehrer der Fachschaft Spanisch unterstützen und betreuen die Teilnahme von Spanischschülern am Bundeswettbewerb Fremdsprachen. Spanisch kann alleinige oder eine von mehreren Wettbewerbssprachen sein.

8. Beitrag zum Medienkonzept

Im Unterricht werden die neuen Medien regelmäßig einbezogen, zum Beispiel in Form von Internetrecherchen, zur Präsentation von Arbeitsergebnissen oder durch das Ansehen authentischer Videos zur Förderung des Hörsehverstehens.

Die Schülerinnen und Schüler lernen wichtige spanische Internetseiten und solche, die den Erwerb des Spanischen als Fremdsprache fördern, kennen. Sie werden angehalten, das spanischsprachige Internet auch in ihre privaten Nutzungsgewohnheiten einzubeziehen.

Die Kommunikationsplattform *Teams* wird zur Koordination des Unterrichtsgeschehens und zur Kooperation der Schüler untereinander verwendet (z.B. zum Materialaustausch, für das gemeinsame Zusammenstellen von Vokabellisten und Arbeitsergebnissen).

Im Zuge des Austauschs mit Leganés ist des Weiteren geplant, die Kommunikation auch über *Teams* oder *Facetime* zu ermöglichen.

Langfristig angestrebt ist das Erstellen eines Blogs, in dem die Kurse Projekte oder interessante Texte aus dem Unterricht für die anderen verfügbar machen. So kann innerhalb der Schule wie auch nach außen ein reales Publikum für die digital erarbeiteten Schülerprodukte geschaffen werden.

9. Perspektiven/Ziele für die Entwicklung des Faches

Die Kooperation mit den Fachschaften der anderen Sprachen soll intensiviert werden, um den Stellenwert der Fremdsprachen im Fächerkanon unserer Schule zu stärken. Gedacht ist z.B. an gemeinsame Aktivitäten am Welttag der Sprachen (jeweils am 26. September).

10. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.